

Wiesbadener Tagblatt.

No. 103.

Donnerstag den 3. Mai

1866.

Herzoglich Nass. Domanial-Wein- Versteigerung.

Von den Weinvorräthen in den Herzoglichen Domanial-Kellereien werden im Wege öffentlicher Versteigerung ausgesetzt:

I. zu Eberbach:

Mittwoch den 16. Mai 1866 Vormittags 11 Uhr

a. Cabinetweine aus der Erndte von 1862:

1 halbes Stück Neroberger,

1 " " Hattenheimer,

2 halbe " Marcobrunner,

9 " " Steinberger,

3 " " Rüdesheimer;

b. Weine aus der Erndte von 1865:

4 ganze 3 halbe Stück Hattenheimer,

1 ganzes 1 halbes Stück Gräfenberger,

2 ganze 3 halbe Stück Marcobrunner,

12 ganze 28 halbe Stück Steinberger;

II. zu Rüdesheim:

Donnerstag den 17. Mai 1866 Mittags 12¹/₂ Uhr

a. weiße Weine aus den Gemarkungen von Rüdesheim, Eibingen und Pfmannshausen:

8 ganze 12 halbe Stück 1865r;

b. rothe Pfmannshäuser Weine:

40 Viertel Stück 1865r.

Die Probenahme an den Fässern findet zu Eberbach Dienstag den 8. Mai und Montag den 14. Mai und zu Rüdesheim Mittwoch den 9. Mai und Dienstag den 15. Mai jedesmal von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr statt.

An den Versteigerungstagen werden die Proben nur in den Versteigerungslokalen verabreicht.

Wiesbaden, den 26. März 1866.

Herzogl. Nass. Finanz-Collegium.

v. Heemskerck

vdt. Schneider.

5454

Holzversteigerung.

Dienstag den 15. Mai l. Js., Morgens 9 Uhr anfangend, werden im Domanialwald Brücher b. Oberförsterei Platte:

6 Klafter buchen Scheitholz,

30¹/₂ " " Prügelholz, und

1350 Stück buchene Wellen

wiederholt öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 2. Mai 1866.

Herzogl. Nass. Receptur.

Reichmann.

247

Jagdverpachtung.

Dienstag den 8. Mai l. J. Vormittags 11 Uhr kommen die nachverzeichneten mit dem 24. August l. J. leihfällig werdenden Domanial-Jagden in der Oberförsterei Cronberg, nämlich:

- 1) die Schwalbacher Jagd, bestehend in 200 Morgen Wald und 3240 " Feld,
- 2) die Mammolshainer Jagd, bestehend " 799 " Wald und " 1620 " Feld

auf der hiesigen Recepturstube auf die Dauer von 9 Jahren zur anderweiten Verpachtung.

Die Beschreibung der Jagdbezirke, sowie die Verpachtungsbedingungen liegen bei der hiesigen Receptur zur Einsicht offen.

Cronberg, den 24. April 1866.
7478

Herzogl. Receptur.
W h l i u s.

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 3. Mai Vormittags 11 Uhr sollen auf dem alten und neuen Todtenhofe dahier:

3 Werkholzstämme und

2 Hausen Auspußholz

öffentlich meistbietend versteigert werden.

Der Anfang wird auf dem alten Todtenhof gemacht.

Wiesbaden, den 3. Mai 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 4. Mai Vormittags 11 Uhr sollen in dem vormaligen Waisenhausegarten dahier 500 buchene Wellen aus dem städtischen Holzmagazin öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. Mai 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag den 3. Mai Morgens 9 Uhr anfangend, sollen in dem Hause Paulinenstraße Nr. 3, Parterre, verschiedene Mobilien, als: Sophas mit Stühlen, Kommoden, große und kleine Tische, 1 Büffet, Stühle, Bettstellen, 1 gutes Pianino, Gemälde etc. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Die Gegenstände sind den Tag vor der Versteigerung einzusehen.

Wiesbaden, den 30. April 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
3783 Coulin.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Donnerstag den 3. Mai Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien:

1) ein Kommode,

2) ein Kleiderschrank, ein Spiegel, ein Consolschrank,

3) eine tannene Kommode, ein tannener Nachttisch, ein altes Kanape, ein Spiegel

versteigert werden.

Der Gerichtsvollzieher.

Wiesbaden, den 2. Mai 1866.

Fassel.

7477

Notizen.

Heute Donnerstag den 3. Mai, Vormittags 9 Uhr:

Mobilien-Versteigerung in dem Hause Paulinenstraße 3, Parterre. (S. Tgbl. 102.)

Vormittags 10 Uhr:

Grundstücke-Versteigerung des Heinrich Jungbluth zu Erbenheim, in dem Rathhause daselbst. (S. Tgbl. 102.)

Nachmittags 2 Uhr:

Mobilien-Versteigerung in dem Hause Heidenberg 1. (S. Tgbl. 102.)

7482

Briefmarken-Albums.

Ein großes von beinahe 500 Stück, worunter viele seltene und ein kleines von 130 Stück billig zu verkaufen. Einzusehen bei der Exped.

Avis!

Berliner Damen-Mäntel, Mantillen, Paletots, Beduinen, Jacken &c. empfehle zu sehr billigen Preisen.

A. Bachmann,

7501 Häfnergasse 12, Badhaus zu den zwei Böden.

Länggasse No. 5. **Haute Nouveautés** Länggasse No. 5,

in Garnituren en passementerie für Paletot und Kleider in allen möglichen Arten, Knöpfe, Agrements und Kordel empfiehlt zur geneigten Ansicht

W. Vietor,

7532 Fabrique de passementerie.

Ich erlaube mir, auf eine schöne Auswahl seiner Bouquets, Blumen, Blätter und Kränze aufmerksam zu machen. Alle im Blumen- und Putzgeschäft vorkommenden Arbeiten werden pünktlich besorgt. Mooskränze sind vorrätig. **A. Rühmichel Wwe.,** Schufgasse 13. 7513

Reiskämme und Frisirkämme von Kautschuk, wenig schadhast, zu 6 fr. bei **G. Burthard,** Michelsberg 32. 328

Sonnenschirme

empfehlte in grosser Auswahl zu billigen Preisen.

6383

J. Hertz, Marktstrasse 13.

Pumpen

in allen Größen stets vorrätig bei **Carl Philippi,** Louisenstrasse 35. Auch ist daselbst eine **Doppelpumpe** leihweise zu haben. 7078

Patent-Wagenschmiere billig bei **Georg Knefeli,** Rengasse 13. 7506

Zwei brauchbare **Wagenpferde** (Schimmel) sind billig zu verkaufen bei **Herrn Schirmer,** Bahnhofstrasse 12. 7541

Es wird ein **Haus** außerhalb der Stadt zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben unter Nr. 66 in der Exp. 7518

Ein **Ordonnanzstutzen** nebst Jagdtasche, Pulverhorn und sonstigem Zubehör ist billig zu verkaufen. Näh. Exp. 7522

Ein **Regensatz** (Stricksatz) ist billig zu verkaufen. Rengasse 9. 7536

Schulgasse 1 sind junge **Budel** zu verkaufen. 7530

Kirchgasse 14 sind gute **Salattartoffeln**, der Kumpf 4 fr., zu haben. 7385

Geschäfts-Empfehlung.

Der unterzeichnete Metzger **Jacob Seebold** hat in seinem Hause Ecke der Neu- und Schulgasse eine Speise- und Kaffeewirthschaft errichtet und empfiehlt sich mit solcher hiermit angelegentlichst.

Der Eingang zur Wirthschaft ist Schulgasse 1.

Der Eingang zur Metzgerei nach wie vor Neugasse 6.

Hochachtungsvoll

7529

Jacob Seebold.

Umzugshalber ist ein gut erhaltenes **Tafel-Clavier** billig zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres **Emserstraße 2** im Seitenbau.

7318

Häfnergasse

12,

A. Bachmann,

Häfnergasse

12,

Badhaus zu den zwei Böden,

empfiehlt sein Lager in **Gardinen- und Rouleaux-Stoff, Woll, Lüll, Neglige-Stoffe in Bique, Brillants** etc., gest. **Satin, Shirtings** in allen Breiten, farbige **Futter, Viesfelder, Schle- fische und Hausmacher-Keinen, Damen-Gravatts** in Seide, Woll etc., **Glaze- und Zwirn-Handschuhe** in allen Farben, **Cor- setts, Crinolinen, Damast-Tischdecken** in weiß, chamois und naturell, **Cachmir-Tisch- und Kommode-Decken. Unterröcke à Bordüre** in weiß und couleurt, **Kragen, Manichetten** etc., weiße englisch gehäkelte **Tisch-Decken, Neglige-Hauben** in allen Sorten zu sehr billigen Preisen.

7502

Markt 7.

Frische Maifische pr. Pfund 12 fr.

332

Geschäfts-Empfehlung.

Der unterzeichnete von der Medicinalbehörde geprüfte Bader und Chirurg **Carl Daum** beehrt sich hiermit sein Etablissement ergebenst anzuzeigen. Er empfiehlt sich zur Ausübung aller seiner Berufsfunktionen und hält namentlich ein reich assortirtes Verkaufslager in **chirurgischen Instru- menten aller Art**, welche er — durch jahrelange Erfahrung kundig — je nach Bedarf und Zweckmäßigkeit in den einzelnen Fällen auszuwählen und anzuwenden vollkommen im Stande ist. Noch besonders ersucht er die Herren Aerzte sich dieses seines Lagers und seines Berufs als Bader und Chirurg zur Empfehlung geneigtest erinnern zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Carl Daum,

7527

Spiegelgasse 6.

Bleichstraße 5 sind 14 Stück 10 Fuß lange und 13 Stück 5 Fuß lange **tannene Doppeldecken**, schon gebraucht, für Maurer und Tüncher geeignet, sowie **Keller-Lagerholz** billig zu verkaufen.

7534

Neugasse 13 sind gute **Kartoffeln** im Centner zu verkaufen.

7506

Waschtisch-Garnituren.

Eine Auswahl von mehreren Tausend Garnituren in weiß und farbig, bietet das Lager des Unterzeichneten.

Die verehrten Herren Hotel- und Privathaus-Besitzer mache ich besonders auf billige Preise, schöne und gute Qualität, aufmerksam. Es ladet höflichst ein 7435

Hochachtungsvoll
No. 1. Schmidt-Saßbinder, No. 1.
 kleine Burgstraße

L. Cahn,

Mainz. Schusterstraße 18, Mainz.

empfiehlt zur bevorstehenden Saison folgende Artikel zu sehr billigen Preisen.

Strohhüte,

eine große Auswahl
 für Damen,
 grau, weiß und
 schwarz,
 Capot u. rund von
 48 fr. an,
 ebenso

Herrenstrohhüte.

En-tout-cas,

Sonn- u. Regen-
 schirme

(ächt französische)
 zu sehr billigen Preisen
 2c. 2c.

Ausgefetzte

Bänder von 9—18 fr.
 die breitsten, sowie
 andere.
 Leinene Kragen von
 6 fr. an,
 Manschetten von 15 fr.
 an,
 Garnituren von 24 fr.
 an,
 2c. 2c.

Crinolinen

in Reifen von 36 fr. an und überzogen von 3 fl. an, sowie noch viele
 in das Modefach einschlagende Artikel. 7449

Taffet-Band in allen Farben von 4 und 8 fr.
 die Elle, sowie **Atlas-Band**, 21 Ellen per Stück,
 von 30 bis 36 fr. per Stück habe eine neue Sendung
 erhalten und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

J. B. Mayer,

7474 Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38.

Rechte Briefmarken

aller Länder und Welttheile, neue Sendung,
in großer Auswahl billigst bei

335

Wilhelm Wirth, 10 Taunusstraße 10.

Zur gütigen Beachtung!

Um den vielen Nachfragen zu begegnen, zeige hiermit ergebenst an, daß mein Lager auf das reichhaltigste in sämtlichen Kurzwaaren assortirt ist und empfehle solche bei billigster und reellster Bedienung.

Die Bandhandlung **P. P. Schupp**,

7492

Taunusstraße 19.

Ein schöner, runder Tisch, 36 neue, sehr gute Rohrstühle, ein schöner Küster mit 8 Armen, eine Standuhr und ein schöner, schwarzer Rock und Hose sind billig zu verkaufen bei W. Füllbach, Ellenbogengasse 12. 7481

Herrn- und Knaben-Anzüge

sind fortwährend in allen Größen und Dessins, von den feinsten bis zu den ordinären, vorrätig in meinem Magazin. Anzüge nach Maß werden in kürzester Zeit und nach neuester Façon versertigt.

7071

Meßgergasse 29, **H. Martin**, Meßgergasse 29.

Champagner-Stopfen,

gebrauchte und gut erhaltene, französische und deutsche, werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt von

7523

Heinrich Bernhard,

obere Webergasse 45.

Damenstiefel 2 fl. 30 kr., feine lederne Damenstiefel, Morgenschuhe in Saffian und Lasting, Plüsch- und lederne Pantoffeln, Ruffenstiefel für Kinder, sowie gewöhnliche Stiefel für Kinder in Leder und Lasting, Große Auswahl, solide Arbeit, Kirchhofsgasse 7, 2 Treppen hoch. 7524

Ein **Stuh-Flügel**, neuerer Bauart, ist für 125 fl. zu verkaufen durch W. Matthes, Marktplatz 3; auch besorge ich Klavier-Stimmen und Reparaturen. 7479

Rheinstraße 18 ist **Spinat** und **Kopfsalat** zu haben. 7472

Eine Familie, ohne Kinder sucht ein **Pflegekind** (Mädchen) von ordentlichen Eltern gegen geringe Vergütung aufzunehmen. Näh. Exped. 6852

Zwei große **Ephen-Säulen** sind zu verkaufen Gartenfeld 1. 7476

Von heute an auf meiner Regelbahn **Steinfalter'sches Lagerbier**.

7495

Friedrich Urban, Schleismühle.

Zwei **Hobelbänke**, 1 kleine und 1 große, sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7491

Ein **Alee-Ader**, um gleich abzufüttern, ist zu haben. Näh. Exp. 353

Alle Diejenigen, welche Forderungen an Herrn Capitain **Fairholme** zu machen haben, werden ersucht, solche bei Herrn **Werninghof**, Wilhelmstraße 10, einzureichen. 7509

Der ewige **Alee** von drei Aeckern nahe der Stadt steht zu verkaufen. Näh. Römerberg 34. 7466

Ein **Kinderwögelchen** ist zu verkaufen. Näh. Exped. 7467

Römerberg 17 sind einige Malter kleine **Kartoffeln** fürs Vieh zu haben. 7480

Ein **Schaukel-Pferd** wird zu kaufen gesucht Mühlgasse 3. 7512

Shirting

zu allen Preisen, ferner Piqué, Satin und Halbpiqué in besonders guter Qualität, für Negligé-Gegenstände, empfiehlt

M. Földner Wwe.,

7227 9 Taunusstraße 9, vis-à-vis der Trinkhalle.

Buchene Tischfüße, Bettstollen, Girneleiten, Scheitholz, klein gemachtes Holz, sowie gedörrtes Holz, roth- und weißbuchen Werkholz und buchene Holzbohlen, empfiehlt

Herm. Schirmer. 2754

Drilljacketen und Drillhosen

in verschiedenen Qualitäten sind in großer Auswahl stets vorrätig bei
7252 Metzgergasse 29, **H. Martin,** Metzgergasse 29.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von Damenkleidern, Paletots, Kinderkleidern u. s. w.; auch hält sie sich im Anfertigen seiner Herrenhemden u. s. w. bestens empfohlen.

Achtungsvoll

7279

Frau Gottschalk, Kaulbrunnenstraße 8.

Strohüte

in großer Auswahl, Bänder, Blumen, Federn, Spitzen, Grepp, Schleier, Ketten, Gürtelband, Schnallen, Netze, Glace- und Zwirn-Handschuhe in größter Auswahl bei

Gg. Wallenfells. 7320

Sonnenbergerstraße 4 ist **Gras** zu verkaufen.

7429

Steingasse 28 sind **Kartoffeln**, dicke der Rumpf 6 fr., kleine der Rumpf zu 5 fr. zu haben.

7420

Röderstraße 19 sind **Früh- und Spät-Kartoffeln** billig zu verk.

7419

Schöne **Holl. Kanarienvögel** (Hahnen u. Weibchen) zu verk. Kirchg. 26.

7537

Herrenhemden

und **Kragen** in allen Größen empfiehlt in neuester Façon

M. Földner Wwe.,

7227

9 Taunusstraße 9, vis-à-vis der Trinkhalle.

Das mir im Vertrauen Verehrte mit der Ueberschrift:

„Die Liebe“

ist bestens entgegengenommen und wird freundlichst gebeten, den goldnen Apfel in seiner silbernen Schale ganz unbesorgt näher zu zeigen.

7470

Dat san ich!

Der blonden **Emilie L...** zu ihrem morgigen 24. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch!

(Aus der Ferne.) 7520

Vivat.

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen aus der Kapellenstraße bis in die Schulgasse dem lieben **Christian** zu seinem 22. Geburtstage!

Was nun noch zu bemerken ist, daß das Beste nicht vergessen wird, nämlich: Vivat das Täßchen!

7539

Gelt do guckste. **P. R. C. W.**

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir hierdurch die traurige Nachricht, daß unser Sohn, Bruder und Schwager, der Sattler **Albert Badior**, nachdem er von Heimweh getrieben, vor wenigen Tagen erst nach elfjähriger Abwesenheit aus Australien in seine Heimath zurückgekehrt, Dienstag den 1. Mai Morgens 5 Uhr einem Leberleiden erlegen ist.

Gleichzeitig diene statt besonderer Einladung die Mittheilung, daß die Leiche Donnerstag den 3. Mai Abends 6 Uhr vom Sterbhaus, Wellrigstraße 4, aus zur Erde bestattet wird.

7488

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten hiermit die traurige Anzeige, daß mein innig geliebtes Söhnchen, **Christian Müller**, nach einem 10tägigen Krankenlager in ein besseres Leben hingeschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernde Mutter nebst Angehörigen.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Donnerstag Nachmittag 4 Uhr vom Sterbehause, Röderallee 30, aus stattfindet.

7514

Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß die Wittwe **Kneuper** nach kurzem und schwerem Leiden am 30. April Nachmittags 1/2 6 Uhr dem Herrn sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag Nachmittag um 3 Uhr vom Sterbehause, Ludwigstraße 1, aus statt.

Es bittet um stille Theilnahme die trauernde

7546

Frau Jung.

Berichtigung.

Die in gestriger No. d. Bl. angezeigte Beerdigungs-Anzeige der

Frau Susanne Stumpf, geb. Fraeser, findet Freitag Morgen 8 1/2 Uhr vom Leichenhaus aus statt.

7455

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloosung.

Wien, 1. Mai. Bei der heutigen Gewinnziehung der österreichischen 500 fl. Loose vom Jahre 1860 fielen auf folgende Nummern die beigesetzten Prämien: Serie 13750 Nr. 20 300,000 fl.; Serie 12007 Nr. 9 50,000 fl.; Serie 17495 Nr. 17 25,000 fl.; Serie 12298 Nr. 12 und Serie 3632 Nr. 20 je 10,000 fl.; Serie 11634 Nr. 5, Serie 18194 Nr. 17, Serie 19147 Nr. 6, Serie 17457 Nr. 15, Serie 4697 Nr. 11, Serie 2391 Nr. 10, Serie 4830 Nr. 12, Serie 286 Nr. 10, Serie 18039 Nr. 12, Serie 12298 Nr. 20, Serie 3481 Nr. 13, Serie 13310 Nr. 9, Serie 3624 Nr. 20, Serie 7872 Nr. 8, Serie 3481 Nr. 1 je 5000 fl. — Von der älteren Staatsschuld wurden 327 u. 336 gezogen.

Hierbei eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(Beilage zu No. 103)

3. Mai 1866

Restauration Hahn,

Spiegelgasse.

Mainzer-Actienbier im Glas, ausgezeichneten Wein, sowie von heute an **vorzüglichen Apfelwein** (eignes Fabrikat).

Frankfurter Lager-Bier

per Flasche 10 fr., bei Abnahme von 12 Flaschen franco ins Haus geliefert.
Joh. Adrian, Marktstraße 36. 7418

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß wir neben unserer Lithographie und Steindruckerei, Kirchgasse 20 im Walther'schen Hause, heute eine

Papier-, Schreib- u. Zeichnen- Materialien-Handlung

eröffnet haben und empfehlen alle in dieses Fach gehörige Artikel, in bester Waare, zu den billigsten Preisen.

Um geneigten Zuspruch bittend,

zeichnen achtungsvoll

Gebrüder Otto,

7357 Kirchgasse 20 beim Mauritiusplatz.

Gute Kartoffeln per Kumpf 6 fr.

sind zu verkaufen Heidenberg 20, eine Stiege hoch.

Anlauf aller Sorten Flaschen Metzgergasse 32.

7002

Soeben ist erschienen und ausgegeben:

Wiesbadener Fremden - Verzeichniss

No. 17 (vollständige Liste). Preis 6 fr.

L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung,
Langgasse 27.

7434

Haushaltungstöpfe,

praktisch für jeden Haushalt, zum Aufbewahren der Gewürze und Suppenzeuge empfiehlt in jeder Größe billigst
Hochachtungsvoll

No. 1. Schmidt-Fassbinder, No. 1.
kleine Burgstraße

Zu verkaufen:

ein Esel sammt Wagen und Geschirr, ein starker guter Leiterwagen, ein- und zweispännig, eine ganz neue, elegant geschmückte Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz. Nähere Auskunft Louisenstraße 1. 7018

Einem geehrten Publikum, Freunden und Bekannten, sowie meiner werthen Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß bei mir alle in das **Schuhmacherfach** einschlagenden Arbeiten pünktlich und dauerhaft angefertigt werden. Bestellungen nach Maß, sowie alle Reparaturen werde ich stets bereit sein, entgegen zu nehmen, und mache ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß ich nur gute, schöne, solide Arbeit zu ermäßigten Preisen liefern werde.

Jean Miappes, Schuhmachermeister,
Goldgasse 8, Vorderhaus.

7323

Johann Adrian,

Marktstraße 36 vis-à-vis der Hirsch-Apotheke,
empfiehlt in frischer und bester Qualität:

Roquefort Käse,

de Brie „

Mont d'or „

Neufchâtelers „

Gauda - Käse

Edamer „

Schweizer „ Ia

Parmesan „

7417

Dr. Battison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell.

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibsschmerz etc.

In Paqueten zu 30 fr. und zu 16 fr. sammt Gebrauchs-Anweisung allein ächt bei **A. Flocker, Webergasse 17.** 82

Ein gut erhaltener **Flügel** ist zu verkaufen und täglich Vormittags einzusehen. Wo, sagt die Exp. 6322

Drei gut zugedrehte **Reitpferde** sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 7416

Es werden ganze und halbe weingrüne **Stücksaß** zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 7394

Zur gefälligen Beachtung.

Ich habe nunmehr, nachdem die neue Aufzeichnung der Bewohner eines jeden einzelnen Hauses beendet, mit der Bearbeitung des im Juni l. J. erscheinenden siebenten Jahrganges des Adressbuches hiesiger Stadt begonnen und ersuche daher alle Diejenigen, welche von jetzt an bis zum Erscheinen des Adressbuches noch ihre Wohnungen wechseln, zum längeren Aufenthalte hierher überziehen oder gesponnen sind, die Stadt zu verlassen, mir sofort davon gefälligst die Anzeige machen zu wollen, damit diese Veränderungen im Adressbuche noch möglichst Berücksichtigung finden können.

Geschäftsanzeigen für den Annoncentheil des Adressbuches können noch fortwährend Aufnahme finden; ich muß jedoch um Beschleunigung der Zusage bitten.

Subscriptionen auf das Adressbuch werden auf dem Rathhause und in meiner Wohnung, Geisbergstraße 12, Parterre links, entgegengenommen.
Wiesbaden, den 28. April 1866.

7271 Wilh. Joost, Bürgermeistereigehülfe.

Zur bevorstehenden Frühjahrs-Saison empfehlen wir dem geehrten Publikum unser reichhaltiges Lager fertiger Herren- und Knaben-Anzüge zu den bekannten billigen Preisen.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Frist ausgeführt.

L. & M. Dreyfus,
295 Langgasse 53.

Möbel-Damast, Vorhang-Stoffe

empfehl zu billig gestellten Preisen

J. Hertz,

3170 Marktstrasse No. 13.

Reinigung. Zimmerteppiche, Sopha-Borlagen und wollene Bettdecken werden vermittelst Waschmaschinen auf das Beste und Billigste gereinigt und deren Qualität hierdurch noch verbessert. Auf Wunsch und gegen geringe Vergütung werden obige Gegenstände geholt und gebracht, wenn die Adresse genau bei der Expedition dieses Blattes niedergelegt.

Reich assortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.
480 Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Pariser Blumen, Bänder, Federn, Strohverzierungen, Schleier und Netze empfiehlt
7456 C. F. Wetz, Langgasse 15.

Oberwebergasse bei Metzger Seewald ist eine Grube Düng zu verkaufen. 7043

Züßer, Blüthen, Eimer, Brenken, Kinderbadeblüthen; alle Sorten hölzerne Küchengeräthe; Fruchtmaße, Schaufeln, Brodschießer, Back- und Mühlwannen; Holzschuhe; Vogelkäfige und Hecken; Schachteln, Schieb- kasten, Tafeln, Griffel; Stuhlrohr, Strohmatten u. s. w.; ferner alle Sorten Siebe, Drahtgewebe und Flechtereien empfiehlt
2985 **Louis Krempel,** Langgasse 16.

Strohüte.

Eine schöne Auswahl ächter Florentiner Jardiniere, sowie alle sonstige Sor- ten Strohüte billigt bei
7456 **C. F. Wetz,** Langgasse 15.

THEE

in allen Sorten in frischer Waare empfiehlt

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 7418

Es werden 300 Stück gute **Bordemir-Flaschen** zu kaufen gesucht. Näh.
in der Exped. d. Bl. 7234

200,000 Stück gut gebrannte Feldbacksteine
sind zu verkaufen. Näheres zu erfragen **Louisenstraße 22.** 7265

Saalgasse 1 ist eine Grube **Schweinemist** (circa 5 Karrn) zu verk. 7359

Ein **Tafelclavier** ist zu 60 fl. zu verkaufen. Näheres Exped. 7353

Eine **Hühnerhündin**, schwarz mit kleiner weißer Brust, mittlerer Größe, englische Race, hat sich am Sonntag verlaufen. Dem Wiederbringer eine Be- lohnung **Emserstraße 24.** Vor Ankauf wird gewarnt. 7533

Ein **Hündchen**, auf den Namen „Pitt“ hörend, hat sich am Sonntag ver- laufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Lehrstraße 5.** 7542

Ein goldenes **Medaillon**, Photographien enthaltend, nebst Schlüssel und einem kleinen Ketten ist verloren worden. Es wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung **Goldgasse 2** abzugeben. 7485

Am 1. Mai verlor ein armes Dienstmädchen ein **Portemonnaie** mit 5 bis 6 fl. vom Markt bis auf den Theaterplatz. Der redliche Finder wird ge- beten, es gegen eine Belohnung **Sonnenbergerstraße 13** abzugeben. 7486

Ein **Kinderschuh** verloren. Um Rückgabe gebeten **Schachtstraße 10.** 7487

Es wurde am 1. Mai ein gesticktes, weißes **Taschentuch** verloren. Abzu- geben gegen Belohnung **Mainzerstraße 28, im 2. Stock.** 7540

Mädchen werden zum Nähen gesucht **Meßgergasse 25.** 7316

Mädchen können das Kleidermachen erlernen **Meßgergasse 25.** 7316

Es können zwei junge Mädchen dauernde Beschäftigung erhalten. Näheres **Friedrichstraße 28** bei **Joseph Koch, Colorist.** 7322

Eine **Monatfrau**, die zugleich kochen kann, wird sogleich gesucht. N. E. 7407

Eine ganz perfecte Köchin, in der feineren Kochkunst und Bäckerei wohl er- fahren, empfiehlt sich im Ausgehen zum Kochen, Einmachen aller Früchte, Aus- hilfe u. dal. Näh. **Platterstraße 1, 2. Stock.** 7406

Helenenstraße 26 können einige Mädchen das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. 7422

Eine reinliche Frau sucht **Monatdienst.** Näh. **kleine Webergasse 9.** 7503

Zwei reinliche Mädchen suchen im Waschen und Putzen Beschäftigung. Näh. **Hochstraße 3.** 7507

Ein **Monatmädchen** wird gesucht. Näh. **Helenenstraße 12.** 7475

Ein Mädchen sucht **Monatstelle.** Näh. **Röderallee 16 im 3. Stock.** 7521

Saalgasse 6 sucht eine Frau **Monatstelle.** Zu erfragen eine Stiege hoch. 7525

Ein reinliches Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen **Römerb. 21.** 7535

Stellen-Gesuche.

Ein perfecte Köchin findet mit 1. Juni d. J. im „Prinz von Preußen“ zu Schlagenbad gegen gutes Salair Engagement. Nur eine solche mit guten Zeugnissen kann Berücksichtigung finden. 6615

Eine Kaffeeköchin gesucht im Cölnischen Hof. 7345

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Michelsberg 4. 7267

Ein solides, gebildetes Mädchen wünscht bei einer stillen Herrschaft als einzelnes Mädchen sofort einzutreten, es wird weniger auf Salair als auf gute Behandlung gesehen. Wo, sagt die Exped. 7326

Es wird ein ordentliches Hausmädchen gegen guten Lohn gesucht. Näheres Webergasse 52. 7447

Eine perfecte Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht; auch ein Diener, der etwas Gartenarbeit versteht. Näh. Sonnenbergerstraße 13. 7401

Neurostraße 9 wird ein Mädchen gesucht. 7397

Eine gewandte Jungfer, die perfect Kleidermachen, fein Bügeln und Frisiren kann, sucht wegen Abreise der Herrschaft andere Stellung. Näh. Hamburger Hof, Taunusstraße 11, Zimmer 15. 7388

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht. Näh. bei Henriette Frees, Goldgasse 21. 7439

Ein starkes, ordentliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näh. Exp. 7411

Bierstädter Chaussee 9 wird eine perfecte Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht. 7410

Eine gesetzte Person wird als Weinwandbeschließerin gesucht. Nur Solche, die schon ähnliche Stellen begleitet, mögen sich melden Schillerplatz 1. 7328

Zur Beachtung!

Einige tüchtige, gut empfohlene Haus- und Zimmermädchen, welche sich aller Arbeit unterziehen und bürgerlich kochen können, wünschen auf gleich und später passende Stellen. Näh. Ellenbogengasse 10, Parterre. 7483

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und auch Hausarbeiten verrichten kann, sucht eine Stelle. Näh. Feldstraße 10. 7482

Ein zuverlässiges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und gut bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle. Näh. bei M. Gottschall, Friedrichstr. 28. 7484

Eine gewandte, perfecte Köchin, ebenso ein starkes Küchenmädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, suchen Stellen, gleichviel ob bei einer Herrschaft oder in einem Hotel. Nähere Auskunft ertheilt Frau A. Petri, Metzgergasse 32. 337

Ein braves Mädchen, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Langgasse 39, Parterre. 7489

Auf dem Stellennachweise-Bureau G. Buchenauer, Saalgasse 3, wird ein aewandtes Zimmermädchen mit guten Zeugnissen für nach Bad Wildungen gesucht. Auch finden Kammerjungfern, Bonnen, Büffetmädchen, Haus- und Küchenmädchen für hier und auswärts Stellen. 7490

Friedrichstraße 32, Hinterhaus rechts, wird ein reinliches, einfaches Mädchen gesucht. 7494

Ein gewandtes, anständiges Mädchen von außerhalb, das sehr schön nähen und bügeln kann, sucht bei einer fremden Herrschaft eine Stelle als Haus- oder Kinderinädchen. Zu erfragen auf dem Stellennachweise-Bureau G. Buchenauer, Saalgasse 3. 7498

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches bürgerlich kochen und die Hausarbeit verrichten kann, sucht eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Mauergasse 19, Hinterhaus 3. Stock. 7499

Eine gesunde Schenkamme sucht einen Schenkdiens. Näheres bei Wittwe Bickling in Rauenthal. 7469

Ein anständiges Mädchen, welches sowohl Köchen- als Hausarbeiten gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf gleich eine Stelle. Näh. zu erfragen Ecke der Rhein- und Moritzstraße im Laden. 7500

Ein erfahrenes, reinliches Kindermädchen wird bis 1. Juni in Dienst zu nehmen gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden. Wo, sagt die Exped. 7510

Ein anständiges Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich gelernt hat, frisiren kann, sowie etwas Putzmachen versteht, in allen feinen Handarbeiten erfahren ist, auch Hausarbeit versteht und geläufig französisch spricht, wünscht eine Stelle als Jungfer oder Bonne; dasselbe besitzt gute Zeugnisse und wird gut empfohlen. Näheres in der Exped. 7471

In der Restauration „zur Lorelei“ wird ein Mädchen für die Küche, sowie ein Hausbursche gesucht. 7519

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, fein bügeln und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht gleich eine Stelle. Näh. Schachtstraße 10. 7543

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wünscht zum 9. oder 10. d. M. eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näheres Dörzheimerstraße 16, Parterre. 7545

Gesucht wird ein Diener und eine Köchin, welche gute Zeugnisse haben; ebenso eine Bonne, welche englisch oder französisch spricht. Näheres zu erfragen Heimerweg 1. 7023

Zwei brave Jungen können das Steinhauergeschäft erlernen bei Adolph Hahn, Emserstraße. 7330

Ein perfecter Koch, chef de cuisine, der die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stelle. Näheres Expedition. 7454

Ein, auch zwei Fußtaselmacher finden dauernde Beschäftigung bei Schreiner Ph. Frey. 7450

Ein Junge kann in die Lehre treten bei Schuhmacher Schäfer, Faulbrunnenstraße 3 im Hinterhaus. 7424

Ein Junge kann in die Lehre treten bei Häfner Mollath, Michelsberg 19. 6625

Ein 20jähriger junger Mann wünscht, durch besondere Gründe veranlaßt, das Sattlergeschäft, womöglich in Verbindung mit Tapezirarbeiten, zu erlernen und sucht eine Lehrstelle mit Kost und Wohnung gegen entsprechendes Lehrgeld. Näheres bei der Exped. 7341

Ein gewandter, junger Mann sucht auf gleich eine Stelle als Hausbursche. Zu erfragen auf dem Bureau G. Buchenauer, Saalgasse 3. 7490

Ein Tapezirergehülfe gesucht bei W. Machenheimer. 7493

Ein ordentlicher Hausbursche wird gesucht große Burgstraße 5. 7505

Ein braver Junge kann das Wagnergeschäft erlernen bei Ph. Brand. 7508

Ein braver, starker Junge kann als Steindruckerlehrling unter günstigen Bedingungen angenommen werden bei Wilh. Zingel jun., Langgasse 28. 7528

Ein solider Hausbursche, der mit Pferden gut umgehen kann, sucht auf gleich eine Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. Exped. 7511

~~~~~  
Zwanzig Tausend Gulden werden als erste Hypothek auf ein Vermögen von mehr als doppeltem Werth nach Frankfurt a. M. gesucht. Näheres bei Joh. Geher, Bleichstraße 28, Frankfurt a. M. 7496

~~~~~  
450 fl. werden auf 8 Band gegen doppelte gerichtliche Sicherheit stündlich zu leihen gesucht. Bei wem, sagt die Exp. 7497

Es sind 500—2000 fl. anzuleihen. S. Schaub. 7518

Dorheimerstraße 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7515

Faulbrunnenstraße 8 ist eine Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. 7504

Faulbrunnenstraße 10, Bel-Etage, rechts, möbl. Zimmer zu verm. 4528

Rirchhofsgasse 9, 1 St. rechts, ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 7526

Danggasse 11, im 3. Stock, ist ein möblirtes Zimmer für eine Person auf gleich zu vermieten. 7531

Danggasse 29, 2 Stiegen hoch, sind 3 Zimmer, möblirt, zusammen oder auch einzeln, vom 15. Mai an zu vermieten. 7517

Marktplatz 3, Seitenbau, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7538

Mauergasse 6 ist ein großes freundliches Zimmer, möblirt, an einen Herrn billig zu vermieten. 7468

Neugasse 1, Bel-Etage, ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. 7544

Saalgasse 8 ist ein kleines Stübchen ohne Möbel ist zu vermieten. 7516

Sonnenbergerstraße 18 ist eine freundliche, möblirte Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. 7547

Ecke der Stein- und Lehrstraße 3 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 7369

Taunusstraße 31 ist ein freundliches Zimmer zu vermieten. 7548

Taunusstraße 41 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7329

Ein großes, freundliches Zimmer, möblirt, ist zu vermieten. Näh. Exp. 5048

Steingasse 30 können 4 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 6594

Schachtstraße 10, gleicher Erde, können 2 reinl. Arbeiter Schlafstelle erh. 7543

Ein größerer und ein kleinerer Weinkeller sind zu vermieten Bahnhofstraße 10. 7246

Ein Stüchchen Papier.

Eine Criminal-Novelle.

(Fortsetzung aus No. 102.)

Neuntes Kapitel.

Obwohl mit dem monnigen Behagen erwachend, sich wieder im Elternhause zu befinden, obwohl beglückt von der überströmenden Zärtlichkeit des Vaters und der Mutter, obwohl mit dem erhebenden Bewußtsein dem neuen Tag entgegenblickend, daß das Gewölk trüben Zweifels verschleucht sei, so fühlte sich Anna Marie doch nicht so erquickt vom Schlafe in den gewohnten Umgebungen und in der gewohnten Bequemlichkeit, wie sie es erwartet hatte.

Das Bild Bettenbork's hatte sich unaufhörlich in ihre Träume gemischt und sich in so beängstigender Weise vor ihre Seele gedrängt, daß sie das neue Tageslicht mit Freude begrüßte, weil sie hoffen durfte, vor dem Morgenglanze die Nachtbilder verfliegen zu sehen.

Nachdem das junge Mädchen mit zärtlichem Kusse die Eltern geweckt und in ihrer gewöhnlichen, anspruchslosen, anmuthigen Manier das Frühstück derselben besorgt hatte, setzte sie sich an den Schreibtisch, um Selma mit wenigen Worten von der plötzlichen Wendung ihres Schicksals in Kenntniß zu setzen. Es that ihrem Herzen ordentlich wohl, von der Hochherzigkeit zu reden, mit der Bettenbork sich beeilt hatte, ihre drückende Lage zu enden, so wie er Kenntniß davon erhalten hatte. Was sich dabei in ihrem Herzen regte, glich schon jetzt einem Entschlusse, diesem Manne einstmals zu vergelten, was er gethan. Natürlich blieb diese Idee tief im Hintergrunde ihrer Seele und sie hatte auch noch nicht einmal eine sichere Gestalt angenommen, wie diese Vergeltung zu bewerkstelligen sein möchte. So viel war aber aus den kurz hingeworfenen Zeilen ersichtlich, daß Bettenbork's Bild in ihr verklärt worden war, statt durch sein Verbrechen erniedrigt und unwürdig vor ihr zu stehen. In

der Hant, womit sie dieser Empfindung einen Ausdruck zu geben sich bemühte, lag etwas so Rührendes und Ergreifendes, daß selbst ihr Vater jeden Widerspruch unterließ, als sie ihn das Billet an Selma lesen ließ und ihrem Herzen diese kleine Genugthuung gönnte. Die Wahrheit und Treue ihres Wesens konnte von dem hypochondrischen Major nie wieder bezweifelt werden, nachdem sie einen solchen auffallenden Beweis derselben gegeben hatte, und im Grunde verlor sich mit der eingestandenen Schuld Beitenbork's die Furcht, ihn als einen begünstigten Bewerber um seiner Tochter Hand ansehen zu müssen.

Das überaus zarte und innige Verhältniß zwischen diesem Vater, dieser Mutter und dieser Tochter hatte während der gewaltsam herbeigeführten Trennung einen Zuwachs von Zärtlichkeit erhalten, der in ihrer gegenseitigen Unentbehrlichkeit beruhte und die Nothwendigkeit eines unbegrenzten Vertrauens für alle Theile klar machte.

Das Briefchen an Selma ging ab. Man konnte im Hause des Majors nach dieser Benachrichtigung den Besuch der Familie des Lieutenants in pleno erwarten, aber dieser Besuch ließ sehr lange auf sich warten und zwar aus dem Grunde, weil Selma einer frühern gerichtlichen Vorladung zufolge unter dem Beistande ihres Vaters sich nach dem Gerichtesotale versetzt hatte und dort sehr lange aufgehalten wurde. Joachim von Thorhöfel war noch nicht von der Residenz zurück, wurde jedoch täglich erwartet.

Anna Marie bemächtigte ihren Unwillen, der sie zu überschleichen drohete, als Selma trotz ihrer Einladung ausblieb. Der Bursche, welchen ihr Vater als Diener angenommen, hatte den Brief an Frau von Büren selbst abgegeben, hatte aber keine Bestellung weiter zurückgebracht. Natürlich! Man hatte jedes erklärende Wort bedächtig vermieden, um einen Schimpf der Familie nicht vorzeitig in's Publicum zu bringen. Somit glaubte Selma's Mutter der getroffenen Abrede genug zu thun, wenn sie stillschweigend das Billetchen bis zur Wiederkehr der Tochter verwahre. Sie erfuhr also nichts von Anna Mariens glücklicher Errettung.

Der Morgen rückte vor. In glückseliger Ruhe waltete Anna Marie im Hause. Das strahlende Entzücken in ihren Augen überglänzte die Blässe ihrer Wangen und die leichte Furche, die sich auf ihrer Stirn gebildet hatte.

Ein Briefbote kam und gab einen Brief ab, der an Anna Marie adressirt und mit den bestimmenden Worten versehen war: „Nur eigenhändig!“

Bewundert betrachtete sie das Schreiben. Ihr Vater drang endlich darauf, daß sie es eröffne und nach der Unterschrift sehe, um den Absender kennen zu lernen. Es zeigte sich weder eine Unterschrift, noch war es ein Brief in gewöhnlicher Abfassung. Abgerissene Sätze ohne Zusammenhang, die im ersten Augenblicke ohne Sinn und Verstand schienen, gleichsam ein Tagebuch, worin man Seelenregungen und Gemüthsbergüsse aufzeichnet, fielen Anna Marie in die Augen. Sie begann gleichgültig zu lesen. Aber ihre Gleichgültigkeit wich bald und machte einer schmerzlichen Betroffenheit Platz. Ihre Theilnahme erwachte. Sie steigerte sich von Minute zu Minute — zitternd vor Furcht, bebend bis in's Herz hinein las sie weiter und immer weiter, bis sie mit einem lauten, herzerschütternden Schrei aufsprang und sich wie Hülfe suchend, wie Trost und Rettung heischend, ihrem Vater an die Brust warf und ihrer Mutter stehend zurief.

(Fortf. f.)

Frankfurt, 1. Mai.

Geld-Course.

Wechsel-Course.

Pistolen	9 fl. 44 — 45	fr.	Amsterdam 99 $\frac{3}{4}$ G.
Holl. 10 fl.-Stücke . . .	9 " 51 — 52	"	Berlin 104 $\frac{1}{2}$ B.
20 Frs.-Stücke	9 " 23 $\frac{1}{2}$ — 24 $\frac{1}{2}$	"	Essen 104 $\frac{3}{4}$ B.
Russ. Imperiales	9 " 45 — 46	"	Hamburg 87 $\frac{3}{4}$ G.
Preuß. Friedr. d'or . . .	9 " 54 $\frac{1}{2}$ — 55 $\frac{1}{2}$	"	Leipzig 104 $\frac{7}{8}$ B.
Dukaten	5 " 36 — 37	"	London 117 $\frac{3}{4}$ G.
Engl. Sovereigns	11 " 48 — 50	"	Paris 93 $\frac{3}{4}$ G.
Preuß. Cassenscheine . .	1 " 44 $\frac{3}{4}$ — 45	"	Wien 106 B.
Dollars in Gold	2 " 28 — 29	"	Disconto 1 $\frac{1}{2}$ G.

Druck und Verlags unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.